

Freunde Münchhausen soviel aus der Schatzkammer verabfolgen, als der stärkste Kerl wegzutragen vermag.“

Der Schatzmeister neigte sich vor seinem Herrn bis zur Erde, mir aber schüttelte der Großsultan ganz treuherzig die Hand, und so ließ er uns beide gehen.

Ich säumte nun keinen Augenblick, die erhaltene Anweisung geltend zu machen, ließ meinen Starken mit seinem langen händfenen Stricke kommen und verfügte mich in die Schatzkammer.

Wieviel da mein Starker, nachdem er sein Bündel geschmürt hatte, übrig ließ, wird man sich ungefähr denken können.

Ich eilte mit meiner Beute geradeswegs nach dem Hafen, nahm dort das größte Lastschiff, das zu bekommen war, in Beschlag, und ging wohlbepackt mit meiner ganzen Dienerschaft unter Segel, um meinen Fang so rasch wie möglich in Sicherheit zu bringen.

Was ich im stillen befürchtet hatte, das geschah. Der Schatzmeister hatte Thür und Thor von der Schatzkammer offen gelassen, — freilich war's nicht mehr nötig, sie zu verschließen — war über Hals und Kopf zum Großsultan gelaufen und hatte ihm Bericht abgestattet, in welcher freimütiger Weise ich von seiner Verfügung Gebrauch gemacht hatte.

Das war denn nun dem Großsultan nicht wenig in den Kopf gefahren. Die Neue über seine Übereilung konnte nicht lange ausbleiben. Er hatte daher dem Großadmiral befohlen, mit der ganzen Flotte hinter mir her zu eilen und mir handgreiflich zu beweisen oder weiszumachen, daß wir so nicht gewettet hätten.